

2015-10-09 LN Seite 5 - B3 bleibt das zentrale Thema in Devese

Leine-Nachrichten

B3 bleibt das zentrale Thema

Rund 100 Deveser kommen zur Auftaktveranstaltung der Stadt zur Ortsentwicklung

Was wünschen sich Deveser Bürger für ihren Ort? Das wollte jetzt die Stadt wissen, um mit Einwohnern ein Konzept zur Dorfentwicklung zu erstellen. Doch bei der Auftaktveranstaltung am Mittwochabend blieb die umstrittene B3-Umgebung das beherrschende Thema.



Viele Deveser wünschen sich eine Verkehrsberuhigung im Ort.

Viele Wünsche – und immer wieder spielt der Verkehr eine Rolle: Die Deveser haben auf Zettel geschrieben, was ihnen wichtig ist.



Die Veranstaltung war gut besucht. Bilder: Zerm

Devese.

„Der Bau der neuen B 3 bedeutet einen massiven Einschnitt in die Gemarkung“, erklärte Bürgermeister Claus Schacht zu Beginn der Veranstaltung. „Aber es wird für Devese auch Entlastungen und Vorteile geben.“

Das sahen zahlreiche Deveser offenbar anders – und lachten laut auf. Dennoch waren rund 100 Bürger am Mittwochabend in die Gaststätte Mutter Buermann gekommen. Und zunächst waren dort die Deveser selbst am Zug: Unter der Leitung der Stadtplanerin Karin Bukies sollten sie unter anderem angeben, was sie an ihrem Ort schätzen und was sie sich für ihn wünschen.

Beliebt ist Devese bei seinen Einwohnern vor allem wegen des ruhigen und stadtnahen Wohnens und der idyllischen Natur. Dass dies auch nach dem Bau der neuen B 3 so bleibt, ist vielen ein wichtiges Anliegen. So standen ausreichender Lärmschutz, eine Begrünung der neuen Trasse sowie eine Ausweitung der Tempo-30-Zone auf den gesamten Ort ganz oben auf der Wunschliste.

27 Anwohner wollen sich künftig mit der Verwaltung und dem Planungsbüro Stadtlandschaft in einem Arbeitskreis regelmäßig mit der Entwicklung Deveses befassen. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, sagte Bürgermeister Schacht nach der Veranstaltung. Bereits im November soll der Arbeitskreis das erste Mal tagen.

Deveser wünschen sich weniger Verkehr



Ganz oben auf der Wunschliste der Deveser steht unter anderem eine Verkehrsberuhigung. Nach der Einführung der Tempo-30-Zone in der Ortsdurchfahrt wollen viele Einwohner die Geschwindigkeitsbeschränkung auf den gesamten Ort einschließlich Devese-Ost ausweiten. Auch ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen, eine Verkleinerung der Ortsdurchfahrt sowie eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der K 221 nach Ronnenberg wurden vorgeschlagen. **Für die neue B 3 wünschen sich die Deveser einen kompletten Lärmschutz.** zer

Verbesserung des Busverkehrs



Eine bessere Busverbindung nach Hannover ist vielen Devesern schon lange ein Anliegen. Dabei haben die Anwohner Rat und Verwaltung auf ihrer Seite. 2014 hat die Stadt in einem Schreiben an die Region eine Direktverbindung zum Maschsee angeregt und dabei auf die etwa 300 Hemminger Schüler verwiesen, die Schulen östlich des Maschsees besuchen. Dabei forderte die Stadt die Region auch auf, die Taktfrequenz nach Devese, Harkenbleck, Hiddestorf und Ohlendorf vor allem abends und am Wochenende zu verbessern. zer

Keine Erweiterung des Gewerbegebiets



Zahlreiche Deveser haben sich gegen eine Erweiterung des Gewerbegebiets ausgesprochen. Zwar gab es auch Wünsche zu dessen Vergrößerung. Die Mehrheit der Anwohner, die sich bei der Veranstaltung zu diesem Thema äußerten, hielt die bestehenden Gewerbeparks Hemmingen I und Hemmingen II aber für ausreichend. Im Gewerbepark Hemmingen I sind südlich der Weetzer Landstraße auf dem Gebiet von Devese auf einer Fläche von insgesamt 14,2 Hektar 40 Betriebe angesiedelt, im Gewerbepark Hemmingen II weitere 20. zer

Radverbindung nach Westerfeld



Die neue B3-Trasse, die bis 2019 gebaut werden soll, teilt Devese in zwei Hälften. Sie verläuft direkt zwischen dem Ortskern und Devese-Ost. Um auch weiterhin schnell und umweltschonend in Hemmingen und im Gewerbegebiet zu sein, haben sich zahlreiche Deveser für den Erhalt der Rad- und Fußwege nach Hemmingen-Westerfeld und für die Errichtung einer Fahrradbrücke über die neue Ortsumgehung ausgesprochen. Sichere Radwege und ihre Instandhaltung waren bei der Veranstaltung für viele Deveser ein wichtiges Thema. zer

Weitere Bilder aus der Online-Ausgabe der HAZ vom Donnerstag, 08.10.2015, 20:30
<http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Region/Hemmingen/Nachrichten/Rund-hundert-Deveser-kommen-zur-Auftaktveranstaltung-der-Stadt-zur-Ortsentwicklung>



Stadtplanerin Karin Bukies heftet die Wünsche der Deveser für ihr Dorf an eine Stellwand.



Das Interesse ist groß: Rund 100 Deveser sind zur Auftaktveranstaltung zum Thema Ortsentwicklung gekommen.